

## Presseinformation

# Unternehmen schwanken bei Cloud noch zwischen Faszination und kritischem Blick

***Centracon-Studie: Neue Lösungsperspektiven, aber erst selten systematische Nutzenanalyse für Cloud-Dienste***

***Mehrheitlich wird der Bedarf an einer Cloud-Policy gesehen***

**(Leichlingen/14.4.2014)** Die IT-Verantwortlichen der Mittelstands- und Großunternehmen schwanken in Sachen Cloud noch zwischen Faszination und kritischer Betrachtung, haben aber erst in Ausnahmefällen den Nutzen dieser Dienste genauer hinterfragt. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Erhebung des Beratungshauses Centracon AG unter fast 300 Firmen.

So empfinden zwei Drittel der befragten IT-Chefs, dass die Cloud-Services zukunftsorientierte Innovationen darstellen und neue Lösungsperspektiven eröffnen. Für ähnlich viele drücken sie zudem ein verändertes Denken in der IT aus. Immerhin nutzt auch bereits ein Drittel der Unternehmen solche Dienste, vorzugsweise Software as a Service und Platform as a Service. SaaS ist auch ihr Favorit für die Zukunft, zumindest messen sie der Software aus der Cloud die größten Entwicklungsperspektiven bei (38%), deutlich vor PaaS und Infrastruktur-Diensten (IaaS) aus der Wolke.

Trotzdem melden sie sich gleichzeitig auch mit kritischen Anmerkungen zu Wort. Dazu gehört nicht nur das schon vielfach diskutierte Thema, dass die Cloud-Entwicklung zusätzliche Sicherheitsanforderungen in die Unternehmen trägt. 63 Prozent der Befragten sehen dieses Problem als Kehrseite der Medaille. Zu ihren Einschätzungen gehört aber auch, dass diese Dienste vielfach noch nicht leistungsfähig genug seien und die Schatten-IT in den Fachabteilungen befördern könnten. Andererseits verfügen sie meist noch über keine Cloud-Policy oder ähnliche Regelungen, über die entsprechende Initiativen der Business-Bereiche zentral beeinflusst werden könnten.

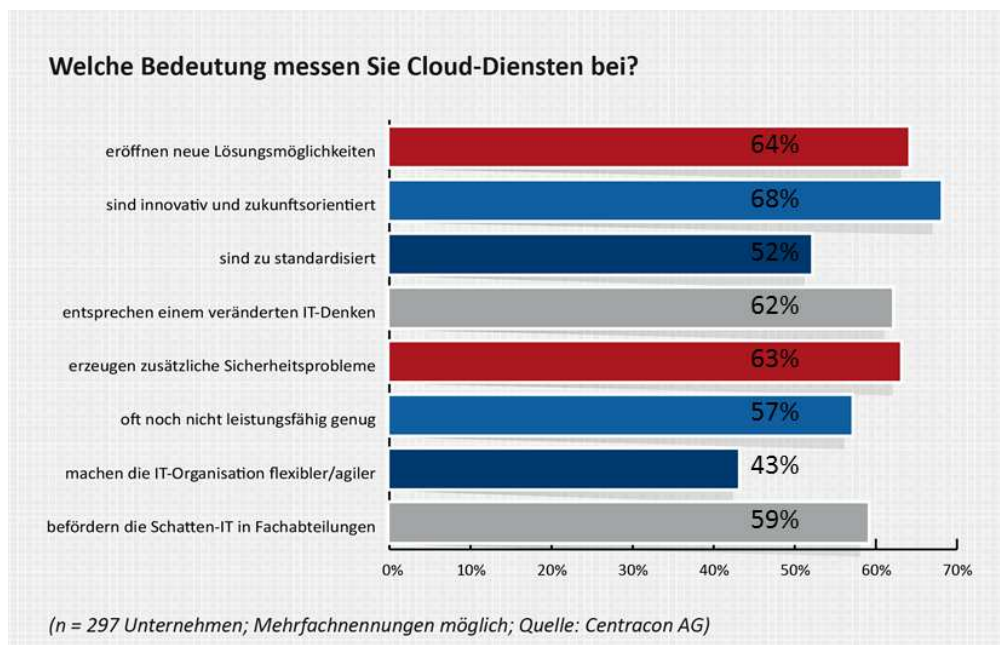
„Cloud hat die Unternehmen neugierig gemacht, aber sie neigen nicht zur Euphorie“, interpretiert Centracon-CEO Robert Gerhards das Meinungsbild der IT-Verantwortlichen als Ausdruck einer vorsichtigen Herangehensweise und noch unklaren Positionierung. „Dabei könnten sie sich durchaus konkreter vergewissern und sehr pragmatisch ermitteln, ob und in

welcher Weise eine ausgeprägte Hinwendung zu Cloud einen konkreten Nutzen für das Unternehmen generieren kann.“

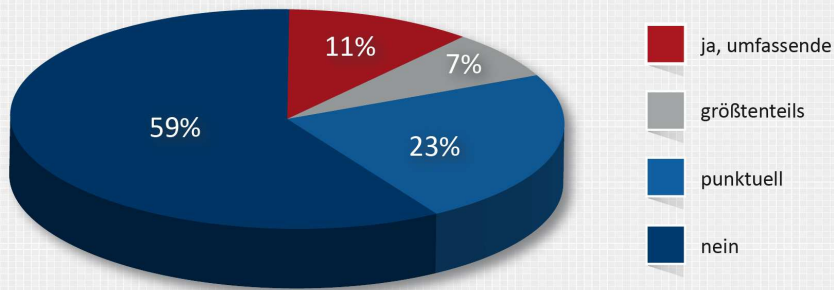
Doch solche Analysen sind derzeit noch eher die Ausnahme. Lediglich in jedem sechsten Fall wurden sie bisher vorgenommen, meistens auch nur mit eingeschränkter Betrachtung. Andererseits: Aus dem Kreis derer, die eine Nutzenuntersuchung von Cloud-Aktivitäten noch nicht durchgeführt haben, erachten sie 53 Prozent durchaus als sinnvoll. Lediglich ein Drittel hält sie nicht für notwendig.

„Perspektivisch kann Cloud das Gesicht der IT im Unternehmen völlig verändern, deshalb ist es empfehlenswert, frühzeitig die eigene strategische Ausrichtung zu finden“, urteilt Gerhards. Dies sei jedoch ohne eine differenzierte und zukunftsgerichtete Analyse des generierbaren Nutzenbeitrags einschließlich möglicher Hürden kaum machbar. „Es besteht inzwischen unbestritten die Notwendigkeit, eine Cloud-Politik zu erarbeiten. Sie muss jedoch eine pragmatische Basis haben und systematisch angelegt sein, um als belastbare Entscheidungsgrundlage dienen zu können“, betont der Consultant.

### Ergebnisse:

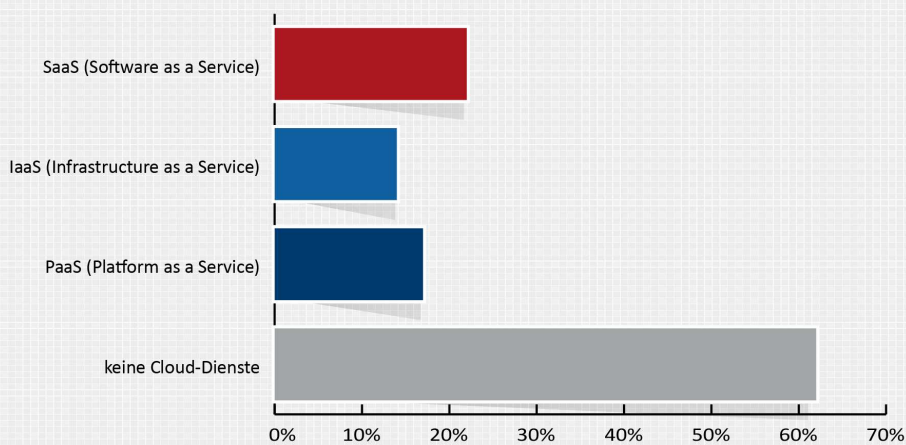


**Haben Sie bereits konkrete Nutzenanalysen für Cloud-Dienste in Ihrem Unternehmen vorgenommen?**



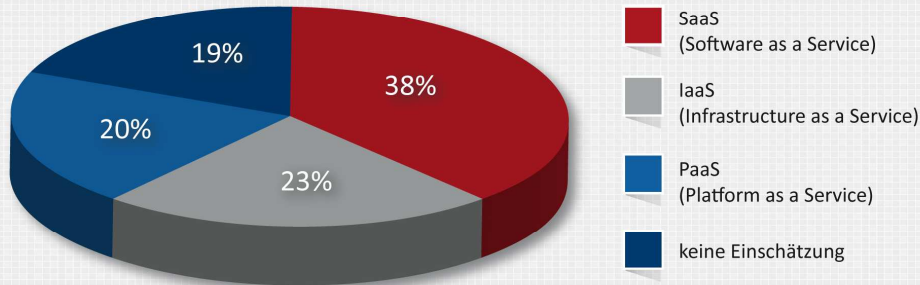
(n = 297 Unternehmen; Quelle: Centracon AG)

**In welchen Kategorien nutzen Sie bereits Cloud-Dienste?**



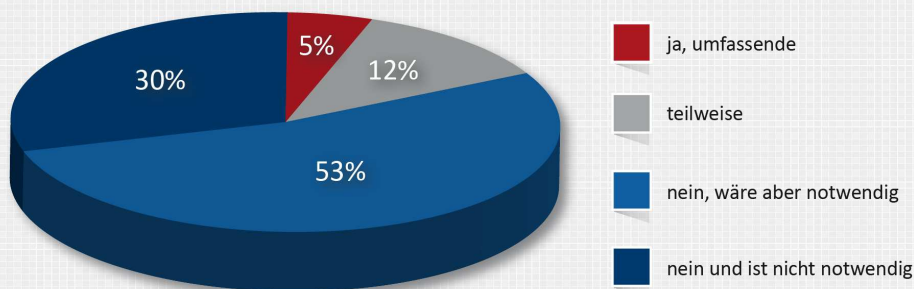
(n = 297 Unternehmen; Mehrfachnennungen möglich; Quelle: Centracon AG)

**Für welche Art von Cloud-Diensten sehen Sie zukünftig die größten Einsatzmöglichkeiten?**



(n = 297 Unternehmen; Quelle: Centracon AG)

**Haben Sie unternehmensweit gültige Richtlinien für die Nutzung von Cloud-Diensten entwickelt?**



(n = 297 Unternehmen; Quelle: Centracon AG)

### Über Centracon:

Seit ihrer Gründung in 1990 folgt Centracon der klaren Leitidee: „Der Arbeitsplatz der Zukunft“. Dies bedeutet, dass Anwender mit beliebigen Endgeräten, an beliebigen Orten, mobil und flexibel arbeiten können und die notwendigen Daten und Applikationen transparent „aus dem Netz“ kommen. Centracon ist Spezialberater und Trusted Advisor für Digitale Arbeitsplatzlösungen. Teams aus Business Consultants sowie Enterprise und Technologie Architekten fungieren als Moderator und Übersetzer zwischen Business und IT. Das eigene Methoden-Framework liefert eine Library und fertige Best Practices von der Ideenentwicklung über Strategie- und Lösungsdesign, Projektplanung und Steuerung bis zu Analysen und Marktvergleichen. Das „Digital Workplace Referenzmodell“ liefert Architekturbasis für ganzheitliche IT-Arbeitsplatzlösungen- virtuell, mobil und kollaborativ. Zu den Kunden gehören beispielsweise Deutsche Bahn, GAD, Deutsche Telekom, e.on, Deutsche Lufthansa, die Sparkassen-Informatik sowie der gehobene Mittelstand und Behörden wie das Bundesinnenministerium. [www.centracon.com](http://www.centracon.com)

**Weitere Informationen**

*denkfabrik groupcom GmbH*

*Wilfried Heinrich*

*Pastoratstraße 6, D-50354 Hürth*

*Tel.: +49 (0)2233-6117-72, Fax: +49 (0)2233-6117-71*

[wilfried.heinrich@denkfabrik-group.com](mailto:wilfried.heinrich@denkfabrik-group.com)

[www.denkfabrik-group.com](http://www.denkfabrik-group.com)